

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Kulturwissenschaftliche Fakultät

**Modulhandbuch des
Bachelorstudiengangs
Interkulturelle Germanistik**

Erste Fremdsprache C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) – für Deutsch als Fremdsprache, bzw. UNiCert II für Polnisch als Fremdsprache

Modul-Nr./ Code	1a
Modulbezeichnung	Erste Fremdsprache C1 GER (DaF) bzw. B 2 GER (PaF)
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>Im Sprachmodul Deutsch als Fremdsprache (DaF) gilt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Interkulturelle Germanistik.</p> <p>Im Sprachmodul Polnisch als Fremdsprache (PaF) gelten die in der jeweils gültigen Ordnung des Sprachenzentrums festgelegten Bestimmungen.</p> <p>Die Tatsache, dass den beiden Sprachen zwei unterschiedliche Ordnungen zugrunde gelegt werden, ergibt sich aus dem Konzept des Studiengangs. Danach wird Deutsch als Fremdsprache zusätzlich als Fachsprache und Untersuchungsgegenstand betrachtet und in die Fachausbildung integriert. Diese Ausbildung wird nicht zum Sprachenzentrum ausgelagert, wobei interessierte Studierende die Möglichkeit haben, zusätzlich die Zertifikatskurse am Deutschlektorat zu belegen und UniCert IV zu erwerben. Polnisch als Fremdsprache wird gänzlich im Lektorat Polnisch am Sprachenzentrum, bzw. in Zusammenarbeit mit dem AMU-Studiengang Polonistik als Fremdphilologie am Collegium Polonicum realisiert. Daher gilt für diesen Teil die Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Modul 1a dient der Festigung und dem Ausbau der Kenntnisse des DaF auf akademischen Niveau. Die Sprachkurse im Modul 1a DaF beginnen ab dem Niveau DSH II und werden nach Studienjahren realisiert.</p> <p>Das Modul 1a im Bereich PaF dient der Befähigung der Studierenden zur Verständigung auf allgemeinsprachlichem Niveau (B 2 GER).</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Das Modul schließen die Studierenden in DaF auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, damit erreichen die Studierenden ein Sprachniveau, das ihnen die Anwendung der Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder Studium wirksam und flexibel gebrauchen lässt. Ziel des Moduls ist die Erweiterung und Vertiefung allgemeinsprachlicher Kenntnisse sowie die Vermittlung von Sprachkenntnissen, Kompetenzen und Arbeitstechniken, die für ein weiteres Studium in Deutschland oder für akademische Berufe erforderlich sind und zur sicheren Bewältigung von Kommunikationssituationen in wissenschaftlichen Zusammenhängen befähigen. Anhand von wissenschaftsorientierten Lese- und Hörtexten, Schreib- und Sprechansätzen werden die Teilnehmer/-innen mit zentralen Mitteln und Textsorten der wissenschaftlichen Kommunikation und grundlegenden sprachbezogenen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Ein Auszug aus dem Rahmenprogramm für Deutsch als Fremdsprache im Bachelorstudiengang Interkulturelle Germanistik wird der Dokumentation als Anlage E beigefügt.</p> <p>Die Ausbildung in PaF schließt mit dem Niveau B2 GER ab. Damit erreichen die Studierenden ein Niveau, das sie in die Lage versetzt,</p>

	in dieser Sprache ein Studium zu absolvieren. Sie sind darauf vorbereitet, Hauptinhalte komplexer Texte (Fachtexte, Zeitungsartikel, literarische Texte) zu konkreten und abstrakten Themen im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu verstehen; sie können sich mit Muttersprachler/inne/n verständigen und haben Kompetenzen zum selbständiger Vertiefung der Sprachkenntnisse an der Hand. In diesem Sinne erlangen die Studierenden eine wichtige Voraussetzung für die internationale Studienmobilität.
Studiensemester	1. bis 5. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	fünf Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	30 ECTS-Credits
Gesamtworkload	900 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 360 Stunden Präsenzzeit: 540 Stunden (8 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1a in den einzelnen Semestern
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Im Teil DaF: Studiengangsleiterin (z. Zt. Prof. Dr. Bożena Chołuj) Im Teil PaF: Studiendekan (z. Zt. Prof. Dr. Werner Benecke)
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	siehe Sprachzentrum: http://www.sz.europa-uni.de/de/sprachausbildung/index.html
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Im Sprachmodul gelten die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Interkulturelle Germanistik sowie die in der Ordnung des Sprachzentrums festgelegten Bestimmungen. Über die Anerkennung von äquivalenten Sprachabschlüssen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Sprachzentrum.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Im Sprachmodul gelten die in der Ordnung des Sprachzentrums festgelegten Bestimmungen. Bis zum Abschluss des UNICert II-Zertifikats müssen die Studierenden in Modul 1a die Kurse der Niveaustufe UNICert II erfolgreich absolviert haben.

Zweite Fremdsprache UNICert II

Modul-Nr./ Code	1b
Modulbezeichnung	Zweite Fremdsprache Niveau B2
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Im Sprachmodul gelten die in der jeweils gültigen Ordnung des Sprachzentrums festgelegten Bestimmungen.
Inhalte des Moduls	In Modul 1b erwerben die Studierenden Kenntnisse in der zweiten von ihnen gewählten Fremdsprache. Die Studierenden können hierbei aus dem Angebot des Sprachzentrums zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Finnisch, Schwedisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch und Polnisch (nicht, wenn im Modul 1a gewählt). Dabei kann die zweite Fremdsprache vom Niveau A.1 an gelernt werden.
Qualifikationsziele des Moduls	Das Sprachmodul 1b dient der Befähigung der Studierenden zur grundlegenden Verständigung in der von ihnen gewählten zweiten Fremdsprache. Das Modul schließen die Studierenden mit dem Niveau B2 GER ab. Damit werden die Studierenden darauf vorbereitet, Hauptinhalte komplexer Texte (Fachtexte, Zeitungsartikel, literarische Texte) zu konkreten und abstrakten Themen im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu verstehen; sie können sich mit Muttersprachler/inne/n verständigen

	und haben Kompetenzen zum selbständiger Vertiefung der Sprachkenntnisse an der Hand. In diesem Sinne erlangen die Studierenden eine wichtige Voraussetzung für die internationale Studienmobilität.
Studiensemester	1. bis 5. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	fünf Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS-Credits
Gesamtworkload	450 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 210 Stunden Präsenzzeit: 240 Stunden (4 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Studiendekan (z. Zt. Prof. Dr. Werner Benecke)
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	siehe Sprachzentrum: http://www.sz.europa-uni.de/de/sprachausbildung/index.html
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Im Sprachmodul gelten die in der Ordnung des Sprachzentrums festgelegten Bestimmungen. Über die Anerkennung von äquivalenten Sprachabschlüssen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Sprachzentrum.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Im Sprachmodul gelten die in der Ordnung des Sprachzentrums festgelegten Bestimmungen. Bis zum Abschluss des Zertifikats müssen die Studierenden in Modul 1b die Kurse der Niveaustufe UNIcert II (Grundstufe 1 und 2 mit jeweils 4 SWS sowie Mittelstufe 1 und 2 mit ebenfalls 4 SWS) erfolgreich absolviert haben.

Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik

Modul-Nr./ Code	2
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>1. Obligatorische Einführungsveranstaltung: "Kultur, Inter- und Transkulturalität", 2 SWS, 1. Semester</p> <p>2. Obligatorische Einführungsveranstaltung „Germanistik als Forschungsfeld“, 2 SWS, 1. Semester</p> <p>3. Obligatorische Übungsveranstaltung „Lektürekurs“, 2 SWS im 1. und 2 Semester</p>
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul 2 vermittelt einführende Kenntnisse zentraler germanistischer Texte, Begriffe und Konzepte. Hier geht es zunächst um die Problematisierung der Fragen „Was ist Germanistik“ (mit Bezug auf Texte von W. Kunicki u. a.) und „Was sind Kulturwissenschaften?“ (mit Bezug auf Texte von Clifford Geertz, Michel Foucault, Roland Barthes, Pierre Bourdieu, Stuart Hall, u. a.). Ferner erhalten die Studierenden eine Einführung in das Verständnis von interkulturellen Germanistik an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, einem Zusammenschluss von Germanistik als kulturwissenschaftliche Disziplin, Germanistik als philologische Disziplin sowie Germanistik als fremdphilologische Disziplin, deren gemeinsames Anliegen es ist, sich den komplexen Fragen der Gegenwart interdisziplinär zu stellen und die Bedingungen der Wissenskulturen und Wissensvermittlungsordnungen zu reflektieren.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der Germanistik, insbesondere der interkulturellen Germanistik - Überblick über die wichtigsten kulturtheoretischen Ansätze - Überblick über wichtige Forschungsthemen im Bereich der Germanistik <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeiten (grundlegende Recherche-, Schreib- und Präsentationstechniken, Zitierregeln, Lesetechniken, Exzerpieren etc.) - grundlegende Strategien zur eigenständigen Wissensaneignung und zur Organisation individueller Lernprozesse
Studiensemester	1. und 2. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Es werden im ersten Semester drei und im zweiten Semester eine Veranstaltung angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12 ECTS-Credits
Gesamtworkload	360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 240 Stunden Präsenzzeit: 120 Stunden (8 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist für die Studierenden der Interkulturellen Germanistik vorbehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studium der Interkulturellen Germanistik
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj

Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrende der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanistische Philologie der AMU
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungserbringung in der obligatorischen Einführungsveranstaltung erfolgt in der Regel durch Essays. Sie entspricht 3 ECTS.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare und Übungen

Interkulturalitätsdiskurse

Modul-Nr./ Code	3
Modulbezeichnung	Interkulturalitätsdiskurse
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Das Modul 3 umfasst folgende Veranstaltungen: Phonetik und Phonologie mit 3 ECTS, Kultur- und Literaturbeziehungen mit 3 ECTS, Morphologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen mit 3 ECTS Literatur als Medium der Diskurse mit 6 ECTS
Inhalte des Moduls	Anhand dieses Moduls wird das inhaltliche Anliegen des Adjektivs <i>interkulturelle</i> im Namen des Studiengangs sichtbar: <i>Interkulturell</i> steht für den Doppel-Studiengang Interkulturelle Germanistik an der EUV für exemplarische, komparative Untersuchung von literarischer, linguistischer und allgemein kultureller Phänomene an den Berührungspunkten zwischen dem deutschsprachigen Raum und seinen Nachbarn.
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines differenzierten Verständnisses von literarischen, kulturwissenschaftlichen und linguistischen Phänomenen in den Germanistiken (Plural) - Erarbeitung von ausgewählten theoretischen Texten und Einordnung der Texte in einen interdisziplinären Diskussionszusammenhang - Vermittlung des Verständnisses für interdisziplinäres, digitales Denken <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel des Moduls 3 ist die allgemeine Befähigung zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlichen Begriffen und Kategorien sowie die Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eigener germanistischer Fragestellungen - Anwendung von Präsentationstechniken - Diskussions- und Konfliktfähigkeit im wissenschaftlichen Dialog - Organisation des wissenschaftlichen Arbeits- und Schreibprozesses
Studiensemester	1. bis 3. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Im ersten Semester wird eine Lehrveranstaltung mit 3 ECTS, im zweiten Semester 2 Lehrveranstaltungen mit jeweils 3 ECTS sowie im vierten Semester eine Lehrveranstaltung mit 6 ECTS angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15 ECTS-Credits
Gesamtworkload	450 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 330 Stunden Präsenzzeit: 120 Stunden (4 x 2 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul steht für Studierende des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften offen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studierende der Interkulturellen Germanistik
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrenden der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanische Philologie der AMU

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungserbringung in diesem Modul erfolgt in der Regel durch Klausuren oder Essays. Sie entspricht 3 ECTS. In der Lehrveranstaltung im 4. Semester erfolgt die Leistungserbringung durch eine Hausarbeit, für die 6 ECTS-Credits (10-15 Seiten) vergeben werden.</p> <p>6 ECTS-Credits können auch erbracht werden durch seminarbegleitende Essays im Gesamtumfang von i.d.R. 10-15 Seiten, eine Abschlussklausur (Dauer: 90-120 Minuten) oder eine mündliche Prüfung (Dauer: i.d.R. 20 Minuten).</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	i.d.R. Seminare, in Ausnahmefällen Vorlesungen

Grenz- und Differenzerfahrung

Modul-Nr./ Code	4
Modulbezeichnung	Grenz- und Differenzerfahrung
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Das Modul 4 umfasst folgende Veranstaltungen: Medien im internationalen Vergleich mit 3 ECTS, Presseschau zu internationalen Beziehungen mit 3 ECTS, Syntax im Deutschen im Vergleich zum Polnischen mit 3 ECTS Moderne Konzeptionen in der Linguistik mit 3 ECTS
Inhalte des Moduls	In diesem Modul werden die Studierenden einführung mit den Methoden der Medien- sowie Sprachwissenschaften vertraut gemacht. Dieses geschieht, wie auch in den übrigen Modulen, ständig aus der komparatistischen, meist deutsch-polnischen Perspektive. Besonderes Gewicht liegt auf dem Zusammenhang von Sprache und Kultur sowie auf den interdisziplinären Bezügen der Sprachwissenschaft im Rahmen der Kulturwissenschaften.
Qualifikationsziele des Moduls	<u>Fachliche Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Medienwissenschaft als Teildisziplin der Kulturwissenschaften - Einführung in die Methoden und Techniken linguistischen Arbeitens - Einführung in die Grundlagenliteratur und Nachschlagewerke der Disziplinen - Vertiefung/Erweiterung des inhaltlichen Wissens zu Medien im europäischen Kontext <u>Überfachliche Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Aneignung und Einübung von Rechertetechniken - Strategien zur eigenständigen Wissensaneignung und zur Organisation individueller Lernprozesse - Grundkenntnisse über das wissenschaftliche Schreiben - mündliche Präsentation
Studiensemester	1. und 2. Semester (Medienwissenschaft) 3. Semester (Linguistik)
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester werden zwei Lehrveranstaltungen angeboten. Die Zuordnung der jeweiligen Veranstaltung zum Semester ist in der Modulübersicht verankert.
Zahl der zugeweilten ECTS-Credits	12 ECTS-Credits
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 240 Stunden Präsenzzeit: 120 Stunden (4 x 2 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul steht Studierenden des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften sowie Studierenden der Nachbarfakultäten offen, insbesondere des Bachelorstudienganges German and Polish Law und der Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj

Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrende der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanistische Philologie der AMU
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungserbringung in diesem Modul erfolgt in der Regel durch Klausuren oder Essays. Sie entspricht 3 ECTS.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare

Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte

Modul-Nr./ Code	5
Modulbezeichnung	Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Das Modul 5 umfasst folgende Veranstaltungen: Deutsche über Andere, Andere über Deutsche mit 6 ECTS, Sprache und Macht im privaten und öffentlichen Raum mit 3 ECTS, Historiographie zu Konflikten und politischen Ereignissen mit 6 ECTS
Inhalte des Moduls	Die Studierenden werden in diesem Modul mit den interdisziplinären Bezügen und Anwendungsgebieten der Sprechakttheorie, Soziolinguistik vertraut gemacht.; besonderes Gewicht liegt auf dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.; Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt liegt in diesem Modul auf den interdisziplinären Bezügen der Kulturgeschichte, insbesondere der Historiographie und bei den interkulturellen Beziehungen (Geschichte, Wirtschaft, soziokulturelle und politische Beziehungen).
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die grundlegenden Theorien und Methoden der Soziolinguistik und die spezifischen Erkenntnisinteressen ihrer Teildisziplinen - Kennenlernen und Vertiefung exemplarischer Arbeits- und Forschungsfelder europäischer Kulturgeschichte - Entwicklung und Bearbeitung eigener begrenzter wissenschaftlicher Fragestellungen, selbstständige Recherche und wissenschaftliche Diskussion - Erarbeitung von ausgewählten theoretischen Texten und Einordnung der Texte in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Diskussionszusammenhang <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Rechertetechniken - Strategien zur eigenständigen Wissensaneignung und zur Organisation individueller Lernprozesse - Grundkenntnisse über das wissenschaftliche Schreiben - Mündliche Präsentation
Studiensemester	3., 4. und 6. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester wird je eine Lehrveranstaltung angeboten. Die Zuordnung der jeweiligen Veranstaltung zum Semester ist in der Modulübersicht verankert.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 450 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 360 Stunden Präsenzzeit: 90 Stunden (3 x 2 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul steht Studierenden des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften sowie Studierenden der Nachbarfakultäten offen, insbesondere des Bachelorstudienganges German and Polish Law und der Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrende der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanistische Philologie der AMU.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungserbringung in diesem Modul erfolgt in einer Lehrveranstaltung in der Regel durch Essays. Sie entspricht 3 ECTS. In zwei Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungserbringung durch eine Hausarbeit, für die 6 ECTS-Credits (10-15 Seiten) vergeben werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare, Vorlesungen

Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

Modul-Nr./ Code	6
Modulbezeichnung	Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Das Modul 6 umfasst folgende Veranstaltungen: Literarische Analysen (4 SWS) mit 6 ECTS, Deutsche und ihre Nachbarn mit 3 ECTS, Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum mit 6 ECTS Mehrsprachigkeit mit 3 ECTS
Inhalte des Moduls	Besonderes Gewicht liegt auf der literaturwissenschaftlichen Arbeit mit literarischen Texten. Die im Modul Text- und Erzählformen vermittelten Grundlagen werden vertieft und ausgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in diesem Modul auf dem Kulturtransfer in Europa, besonders zwischen dem deutschsprachigen Raum und Mittel- und Osteuropa. Weiterhin werden die Studierenden in diesem Modul mit den interdisziplinären Bezügen und Anwendungsgebieten der Sprachakquise und Mehrsprachigkeit vertraut gemacht;
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und die spezifischen Erkenntnisinteressen ihrer Teildisziplinen (Literaturgeschichte, Interpretationstechniken) - Kennenlernen und Vertiefung exemplarischer Arbeits- und Forschungsfelder europäischer Kulturgeschichte - Entwicklung und Bearbeitung eigener begrenzter wissenschaftlicher Fragestellungen, selbstständige Recherche und wissenschaftliche Diskussion - Erarbeitung von ausgewählten theoretischen Texten und Einordnung der Texte in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Diskussionszusammenhang <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Recherchetechniken - Strategien zur eigenständigen Wissensaneignung und zur Organisation individueller Lernprozesse - Grundkenntnisse über das wissenschaftliche Schreiben - Mündliche Präsentation
Studiensemester	3., 4., 5. und 6. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	vier Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester wird je eine Lehrveranstaltung angeboten. Die Zuordnung der jeweiligen Veranstaltung zum Semester ist in der Modulübersicht verankert.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	18
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 450 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 390 Stunden Präsenzzeit: 180 Stunden (3 x 2 SWS, 1 x 4 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul steht Studierenden des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften sowie Studierenden der Nachbarfakultäten offen, insbesondere des Bachelorstudienganges German and Polish

	Law und der Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrende der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanistische Philologie der AMU.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungserbringung in diesem Modul erfolgt in einer Lehrveranstaltung in der Regel durch Essays. Sie entspricht 3 ECTS. In zwei Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungserbringung durch eine Hausarbeit, für die 6 ECTS-Credits (10-15 Seiten) vergeben werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare, Vorlesungen

Text und Gegenwart

Modul-Nr./ Code	7
Modulbezeichnung	Text und Gegenwart
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Das Modul 7 umfasst folgende Veranstaltungen: Text und Erzählformen mit 6 ECTS, Philosophie und Gegenwart mit 3 ECTS Literarische Wissensproduktion mit 6 ECTS
Inhalte des Moduls	In den literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit den wichtigsten Literaturtheorien, Gattungen und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Im Vordergrund steht die Vermittlung von theoretischen und historischen Grundlagen einer Literaturwissenschaft, die sich als komparatistisch und kulturwissenschaftlich versteht. Dabei stellen die deutsche und die polnische Literatur einen besonderen Bezugspunkt dar. Diese Inhalte werden um die Lehrveranstaltung Philosophie und Gegenwart ergänzt, bei der es um Vermittlung von Grundlagen neuzeitlicher europäischer Philosophie geht.
Qualifikationsziele des Moduls	<u>Fachliche Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die literaturwissenschaftlichen Methoden, insbesondere literaturwissenschaftliche Textanalyse - Einführung in literarische Gattungen und die grundlegenden Literaturtheorien - Einführung in die Grundlagenliteratur - Einführung in die Grundlagen der philosophischen Theorien <u>Überfachliche Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Recherchetechniken - Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens - mündliches Präsentieren - Vermittlung von Strategien zur selbständigen Wissensaneignung und Organisation individueller Lernprozesse
Studiensemester	2., 4. und 5. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester wird je eine Lehrveranstaltung angeboten. Die Zuordnung der jeweiligen Veranstaltung zum Semester ist in der Modulübersicht verankert.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 450 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 390 Stunden Präsenzzeit: 120 Stunden (3 x 2 SWS)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul steht Studierenden des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften sowie Studierenden der Nachbarfakultäten offen, insbesondere des Bachelorstudienganges German and Polish Law und der Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrende der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanistische Philologie der AMU.

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungserbringung in diesem Modul erfolgt in einer Lehrveranstaltung in der Regel durch Essays. Sie entspricht 3 ECTS. In zwei Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungserbringung durch eine Hausarbeit, für die 6 ECTS-Credits (10-15 Seiten) vergeben werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare, Vorlesungen

Praxisrelevante Fertigkeiten

Modul-Nr./ Code	8 a und 8 b
Modulbezeichnung	Praxisrelevante Fertigkeiten
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Obligatorisch für alle Studierenden ist ein Praktikum (6 ECTS-Credits) von mindestens 150 h. Darüber hinaus besuchen die Studierenden in jedem Semester Praxisseminare zu je 3 ECTS: Interkulturelles Training IT-gestützte Arbeitsmethoden und Grundlagen des Urheberrechts Schreibwerkstatt: wissenschaftliches Schreiben Schreiben von Literaturkritik Public Relations und Projektmanagement
Inhalte des Moduls	Dieses Modul umfasst ein breites Angebot von Studienelementen, deren Ziel es ist, die Studierenden auf künftige Berufsfelder vorzubereiten und ihnen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, die im weiteren Sinne praxisrelevant sind. Zusätzlich können Studierende der Interkulturellen Germanistik an Exkursionen, Projekttagen und Workshops teilnehmen. Exkursionen werden in der Regel im Rahmen von Seminaren angeboten, Projekttag grundsätzlich in Form von Workshops zu Schlüsselqualifikationen (z. B. Moderationstechniken; Projektmanagement etc.) im Career Center. Hier können auch Projekte eingebracht werden, die Studierende für andere Projektträger organisiert haben oder an denen sie teilgenommen haben. Gleiches gilt für Projektseminare.
Qualifikationsziele des Moduls	Entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzung werden im Rahmen der Praktika und Projektseminare Fähigkeiten der Vorbereitung, Entwicklung und Umsetzung verschiedener Projekte entwickelt. Bei der Umsetzung von theoretisch erworbenem Wissen in praktische Tätigkeit, werden verschiedene methodische Kompetenzen (u. a. vernetztes Denken, Rhetorik) eingeübt. Gerade in diesem Modul werden wesentliche Schlüsselkompetenzen entwickelt und überprüft wie Sozialkompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Empathie, emotionale sowie interkulturelle Intelligenz), und die grundsätzliche Arbeitshaltung gefestigt (Leistungsbereitschaft, Motivation, Flexibilität, Kreativität, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit).
Studiensemester	1. bis 5. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	fünf Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Ein Praxisseminar pro Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	insgesamt 15 ECTS-Credits, darunter das Pflichtpraktikum mit 6 ECTS-Credits
Gesamtworkload	540 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 266 Stunden Präsenzzeit: 304 Stunden Hinzu kommen 60 Stunden Präsenzzeit im Sport – eine Pflichtveranstaltung aus der Sicht der Studien- und Prüfungsordnung der AMU
Art des Moduls	Pflicht

Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul, bis auf das individuell organisierte Praktikum, steht Studierenden des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften sowie der Nachbarfakultäten offen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	i.d.R. keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrende der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanistische Philologie der AMU. Dr. Katrin Girgensohn, Dr. Gundula Hiller sowie externe Lehrbeauftragte
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projekt- und Probearbeiten (Präsentationen, Textproben, Portfolios). Bei Praktika ist ein Praktikumsbericht nach Vorgaben des Career Centers: https://www.europa-uni.de/de/struktur/zse/career_center/Studierende/praktikum/Anerkennung/Online-Formular/index.html obligatorisch.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Kulturmanagement-Seminare, Exkursionen, Projektstage, Projektseminare, Pflichtpraktikum

Spezialisierung und die Abschlussprüfung

Modul-Nr./ Code	9
Modulbezeichnung	Spezialisierung
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	In diesem Modul wählen die Studierenden der Interkulturellen Germanistik insgesamt vier Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften, insbesondere aus den drei Kerndisziplinen: Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft. Die erste Lehrveranstaltung soll im Bereich der Einführungen in eine der Disziplinen gewählt werden. Ausgeschlossen von diesem Modul sind die praxisrelevanten Lehrveranstaltungen.
Inhalte des Moduls	Im Spezialisierungsmodul wählen die Studierenden insgesamt vier Lehrveranstaltungen aus dem breiten thematischen Angebot im Bereich der Kulturwissenschaften aus. Sie können so die Schwerpunkte entsprechend ihrer Interessen wählen. Sie können innerhalb des Veranstaltungsangebotes auch einen regionalen Schwerpunkt entsprechend ihrer Sprachkenntnisse setzen.
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Vertiefung exemplarischer Arbeits- und Forschungsfelder der kulturwissenschaftlichen Disziplinen - Entwicklung und Bearbeitung eigener begrenzter wissenschaftlicher Fragestellungen, selbstständige Recherche und wissenschaftliche Diskussion - Erarbeitung von ausgewählten theoretischen Texten und Einordnung der Texte in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Diskussionszusammenhang <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Innerhalb dieses Moduls steht die Vermittlung folgender Schlüsselkompetenzen im Vordergrund, die in den Seminaren, in mündlichen Referaten und in von den Lehrenden betreuten, eigenständig erarbeiteten schriftlichen Seminararbeiten trainiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationstechniken - schlüssiges Argumentieren in komplexen Zusammenhängen - Diskussions- und Konfliktfähigkeit im wissenschaftlichen Dialog - eigenständige Organisation des wissenschaftlichen Arbeits- und Schreibprozesses
Studiensemester	4., 5. und 6. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester werden in der Regel 15-20 Lehrveranstaltungen (in der Regel Seminare) angeboten, aus denen die Studierenden frei wählen können.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 450 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 330 Stunden Präsenzzeit: 120 Stunden (4 x 2 SWS)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Vorbereitung auf das Bachelormodul.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studierende der Interkulturellen Germanistik ab dem 4. Semester
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Studiendekan (z. Zt. Prof. Dr. Wernder Benecke)

Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	alle Lehrenden der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sowie wechselnde Gastwissenschaftler/innen (regelmäßiger Austausch u. a. mit Université Panthéon-Sorbonne; Bilgi Üniversitesi Istanbul; UT Austin), Co-Teaching mit Sprachlektor/inn/en
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungserbringung für 6 ECTS-Credits erfolgt durch eine der folgenden Leistungen: schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten), mehrere Essays (Gesamtumfang von 10-15 Seiten), eine Klausur oder eine mündliche Prüfung.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	i.d.R. Seminare, in Ausnahmefällen Vorlesungen

Abschlussprüfung

Modul-Nr./ Code	9
Modulbezeichnung	Abschlussprüfung
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Umfasst das Bachelorkolloquium, die Bachelorarbeit sowie das Abschlusskolloquium. Mit diesem Modul schließen die Studierenden ihr Studium ab.
Inhalte des Moduls	Die Inhalte des Moduls fokussieren sich auf die drei Kerndisziplinen des Studiengangs. Als vorbereitend und begleitend zur Erstellung der Bachelorarbeit wählen die Studierenden ein Bachelorkolloquium.
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung gewählter Arbeits- und Forschungsfelder der drei Disziplinen - Entwicklung und Beantwortung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen, selbstständige Recherche und wissenschaftliche Diskussion - Erarbeitung und Einordnung der Texte in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Diskussionszusammenhang <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Innerhalb dieses Moduls steht die Vermittlung folgender Schlüsselkompetenzen im Vordergrund, die in den eigenständig erarbeiteten schriftlichen Bachelorarbeiten trainiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationstechniken - Diskussions- und Konfliktfähigkeit im wissenschaftlichen Dialog - eigenständige Organisation des wissenschaftlichen Arbeits- und Schreibprozesses
Studiensemester	6. Semester (gemäß Modulübersicht)
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester werden in der Regel 3-5 Lehrveranstaltungen angeboten, aus denen die Studierenden frei wählen können.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12 ECTS-Credits
Gesamtworkload	Gesamtworkload des Moduls: 360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 330 Stunden Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Den Studierenden der Interkulturellen Germanistik vorbehalten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Erreichen von mindestens 120 ECTS
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bożena Chołuj
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	hauptamtlich Lehrende der Fakultät sowie hauptamtlich Lehrende des Institutes für Germanistische Philologie der AMU.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungserbringung für 6 ECTS-Credits erfolgt durch die schriftliche Bachelorarbeit (ca. 30 Seiten), das Bachelorkolloquium wird mit 3 ECTS-Credits bewertet. Das Bachelorkolloquium (Dauer – ca. 60 Minuten) wird mit 3 ECTS bewertet.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	i.d.R. Kolloquien, Selbstarbeit

